Kleine Anzeigen des „Courier"

Offene Stellen

Wenn du ein tüchtiger Barbier werden willst, komme oder schreibe an die O.K. Barber College, 1710 Rose Str., Regina, Sask.

Stellengesuche

Deutsche katholische Lehrerin mit 2ter Klasse Permanent Sask. Zertifikat sucht Stellung bis Ende Januar oder Anfang Februar. Angebote mit Gehaltsangabe zu richten an Box 82, Courier, 1835 Halifax Str., Regina, Sask.

Deutsches Mädchen, 21 Jahre alt, sucht Stelle im Haushalt. Zuschriften erbeten an Courier Box 59, 1835 Halifax Str., Regina, Sask.

Zwei strebsame junge Deutsche suchen ganzjährige Stellung in Brit. Columbien, am liebsten in Gärtnerei oder Obstfarm, da dieselben aus solcher Gegend von drüben stammen, im Gartenbau bewandert sind und sich später in B. C. anzusiedeln gedenken. Es werden auch andere Stellen, wie in Sägewerken etc. angenommen. Für etwaige Vermittlung $10. Angebote erbeten unter Box 52 an den Courier, 1835 Halifax Str., Regina.

Zu verkaufen

1 Sektion, zwei Meilen nördlich von Edenwold; 105 Acker neu mit Roggen eingesät; vollständig ausgerüstet, Pferde, Maschinerie usw. Gute Gebäude. $35 per Acker, ein Drittel bar. Louie Walter, Edenwold, Sask.

Gerstenmalz

Cream of Malt Produkte, Flaschenverschließmaschinen. Büchlein frei versandt. **Regina Distributing House, 1881 Rose Street, Regina.**

Zu verkaufen: Haus und 2½ Acker Land. $600 bar. Anfragen an S. John Schafer, Odessa, Sask.

Junge Küken

Canada's Bred-to-Lay.
100 Prozent lebend garantiert.
Brutzertifikate werden mit den Küken gesandt von geprüften Leghorns, Barred Rocks, Reds, Anconas, Minorkas, Wyandottes, Orpingtons. Rabatt für Bestellungen, welche bis zum 1. Februar eintreffen.
Freier Katalog.
Alex. Taylor's Hatchery,
362 Furby Str. Winnipeg, Man.

Heiratsgesuch.

Deutscher Katholik, 28 Jahre alt, aus Jugoslawien, sucht die Bekanntschaft eines deutschen Mädchens gleichen Alters zwecks späterer Heirat. Witwe mit ein bis drei Kindern nicht ausgeschlossen. Briefe und Bild erbeten an Peter, Box 60, Tyvan, Sask.

Heiraten für Deutsche werden vermittelt durch den Bekanntschafts-Klub „Fireside". Einziger Deutscher Klub für Heiratslustige in Amerika. Ueberall verbreitet. Box 2248, Denver, Colorado.

Erfinder!

Ich arbeite Ihre Erfindung aus und mache die zur Patent-Anmeldung erforderlichen Zeichnungen sowie auch Werkstatt-Zeichnungen, wenn erwünscht. Ich besorge für Sie die Patent-Anmeldung und alles, was dazu notwendig ist. Schicken Sie Beschreibung Ihrer Erfindung oder Idee. Strengste Diskretion. Gebühren mäßig. Schreiben Sie um Einzelheiten.

E. WEISSE
718 McIntyre Block, Winnipeg.

„Courier"-Anzeigen bringen Resultate

Allgemeine Kleine Anzeigen

Roman zu vertauschen. Habe einen 100 Heftèroman „Die schwarze Natascha, die Liebe des Wolgaschiffers", den ich für einen anderen neuen oder auch einen in gutem Zustande erhalten Roman vertauschen möchte. Man schreibe an F. X. Grad, Box 42, Balgonie, Sask.

Senden Sie Ihre schmutzigen Kleidungsstücke zu My Wardrobe und Parisian Färberei und Putzanstalt, 1843 Robinson Str., Regina. — Männeranzüge, trockengereinigt u. gebügelt für $1.50.

Aerzte.

Dr. B. Stoller,
Arzt und Chirurg.
404 Sterling Trust Bldg.
Regina.
Es wird Deutsch gesprochen.
Office Tel. 7013. Haus-Tel. 5811.

W. A. WADELL, D.S.C
Chiropodist und Fußspezialist
Telephon 4490; Haus 4757
505 McCallum-Hill Bldg.
REGINA

BONDS
für
$100
und aufwärts
betragen
4¾%
für irgend eine Zeit zwischen ein und fünf Jahren.
Ausgegeben von
Canada Permanent Mortgage Corp.
Etabliert 1855

Kapital	$ 7,000,000.00
Reservefonds	$ 7,500,000.00
Activa überstiegen	$63,000,000.00

Saskatchewan Zweig:
1778 Scarth Street
Regina, Sask.
A. G. Cook, Acting Manager.
Bitte, schreiben Sie um Einzelheiten

Deutsche Apotheke
W. Maßig, Eigentümer.
Empfiehlt alle medizinischen und technischen Drogen, Kräuter, Verbandsartikel etc. etc. in nur bester Qualität.
Rezepte werden sorgfältig angefertigt.
Postversand nach allen Teilen Canadas wird prompt erledigt.
Schreiben Sie in Deutsch oder Englisch an:
W. Maßig, P. O. Box 124, Regina, Sask.

Ein treuer Ratgeber und ein wahrer Schatz

— ist der „Rettungs-Anker"! —

Dieses Buch, klar belehrend, mit vielen Abbildungen, sollte von beiden Geschlechtern gelesen werden! — Es ist von Wichtigkeit für alle.

Dieses unschätzbare, unübertreffliche Werk, 250 Seiten stark, liefern wir gegen Einsendung von 25c in Briefmarken und dieser Anzeige frei ins Haus. (Registriert 85 Cts.) Auch in englischer Sprache erhältlich.

Soeben erschienen Achte Auflage unseres bewährten Buches über unsere Behandlung von

Epilepsie (Fallsucht)

Preis 10 Cents in Postmarken.
M. A. Ericius Remedy Co.
185 Pearsall Ave., Jersey City, N.J.

Sutherland Cafe
Deutsches Cafe.
787 Main Street
(1 Minute von der C. P. R.)
Echte Wiener Küche.
— Deutsche Bedienung. —
Inhaber: John Holzer.
Neueröffnung am 22. Dezember 1928 als zweites Lokal.
Erstes Wiener Cafe — Restaurant.
im Savoy Hotel, 690 Main Street. Winnipeg, gegenüber dem Royal Alexandra Hotel (C.P.R.)

Zahnärzte

Drs. C. H. Weicker und L. W. Gemmill, Zahnärzte, 203—204 Weitman Chambers, Rose Straße, gegenüber der Stadthalle. Telephon 4962, Regina.

Drs. A. Gregor Smith, W. Fraser Smith, J. A. McGregor. Ueber Woolworths, Eingang von der 11. Avenue. Telephon 3317.

Dr. H. Hoffer, Zahnarzt, 403 Sterling Trust Bldg., Regina, Sask. Es wird Deutsch gesprochen. Office Telephon 5732; Haustel. 5811

Dr. Ralph Ledermann, Zahnarzt,
Regina.
105—108 Westman Chambers. Rose Straße. — Telephon 2937.
Regina, Sask.

Dr. B. J. Gittermann, Zahnarzt. 102 Westman Chambers Gebäude, Regina. Telephon 8311. Sprechstunden 9 bis 12 und 1 bis 6 Uhr. Andere Zeit durch Verabredung. Spricht Deutsch, Ruthenisch und Russisch.

Optiker

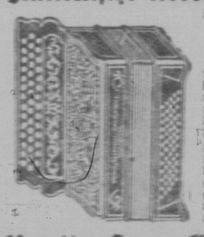
H. S. McClung, Optiker. Zimmer 813—814 McCallum-Hill Gebäude Regina, Sask.

EDWARD-FRANKLIN
OPTOMETRIST-OPTICIAN
1843-HAMILTON-STREET
REGINA—SASK.
(Bei Whistler's)
empfiehlt sich für fachmännische Untersuchung der Augen und Herstellung passender Gläser.

EYES EXAMINED GLASSES FITTED
F. T. PARKER,
EYESIGHT SPECIALIST.
1813 SCARTH ST. PHONES 6024-2266
2 DOORS SOUTH OF POST OFFICE

The Capital Barber Shop
1757 Hamilton Street.
R. Knorn, Eigentümer.
Große Billiardhalle.
— Weichwasserbad. —
Zigarren und Tabak.
Privatabteilungen für Damen.
Für Marcelling telephoniere 7758

Italienische Accordeons.



Wir fabrizieren u. importieren Italienische Accordeons. Die allerbesten der Welt. Unsere Preise sind niedriger als die anderer Fabrikanten. Freie Instruktionen werden dem Käufer gegeben. Fragen Sie nach unserem farbigen Katalog.

Ruatta, Serenelli & Co.
1014 Blue Island Ave., Dept. 37. Chicago, Ill.

Deutsches Restaurant
A. Romankiewicz.
1324 — 10. Ave. Phone 7804.
Das älteste deutsche Restaurant der Umgebung. Im Zentrum des deutschen Stadtteiles. Beste und freundlichste Bedienung. Besuchen Sie uns wenn nächstes Mal in Regina.
Gute Mahlzeiten. — Gute Betten.
Mäßige Preise.
Renoviert und mit neuen Möbeln ausgestattet.

Schulkinder! Achtung!

Verkauft 6 Nadelbücher zu je 25c für uns und wir geben Euch einen schönen Füllfederhalter und feinen automatischen Bleistift als Belohnung, sowie ein extra Geschenk. Schreibt an
Purity Products Co.
5506 Roß Ave., Winnipeg.

— Wer die „Flu" vermeiden will, braucht keine Medizin zu schlucken, sondern soll Honig essen. Das ist die Ansicht der Bienenzüchter von Arkansas, die kürzlich ihre Konvention eröffneten. Sie essen alle Honig, sagen sie, und haben noch niemals einen Kameraden an der „Flu" verloren.

Rechtsanwälte

Dörr & Guggisberg
Deutsche Advokaten, Rechtsanwälte u. Notare. Einzige deutsche Rechtsanwaltsfirma in Canada. — Geld auf Grundeigentum. — Zimmer 301—303 Sterling Trust Bldg., Ecke Rose Str. und Elfte Avenue. Gegenüber City Hall, Regina. — J. Emil Doerr, LL.B., K.C. W. W. Guggisberg, B.A.

TINGLEY & MALONE
A. R. Tingley, K. C.
J. C. Malone.
Rechtsanwälte, Advokaten u. Notare.
715 McCallum-Hill Bldg.
Regina, Sask.
In Bibank, Odessa und Kendal jeden Freitag und Samstag.

Noonan, Fraser & Friedgut
Advokaten, Rechtsanwälte, Notare.
Phone 8828 — Wir sprechen Deutsch.
A. H. Friedgut, B.A., LL.B.
J. A. Fraser, B.A., E. D. Noonan.
— Büros in Dilke und Wilcox. —
503—504 Northern Crown Bldg.
Scarth St., Regina, Sask.

MacKinnon, Rutherford & MacLean
Rechtsanwälte, Notare, usw.
1863 Scarth Str., — Regina, Sask.
A. G. MacKinnon, B.A.
H. A. Rutherford
G. F. Rowand
R. A. MacLean; B.A., LL.B.
Büros in Holdfast und Earl Grey.

N. W. SCHAFFER
Deutscher Advokat,
Rechtsanwalt und Notar.
Erteilt Rat in allen Rechtssachen
National Trust Bldg., 2nd Ave., Saskatoon, Sask. Phone 4062

Balfour, Hoffman & Co., Rechtsanwälte, Advokaten usw. Geld von Privatpersonen und Gesellschaften zu verleihen. Zimmer 104, Dark Block. — James Balfour, K. C. Charles W. Hoffman. Rechtsanwälte für die Bank of Montreal

Adam Huck
Bibank, Sask.
Real Estate und Versicherung, Eidesskommissar und Notar.
Rechtsgültige Dokumente angefertigt Transfers, Landkontrakte, Hypotheken, Discharges, Testamente usw.
Versicherungen:
Lebens- und Hagel-Versicherung, Gebäude gegen Feuer und Blitz, Automobile gegen Feuer u. Diebstahl

Hotels

Metropole Hotel
1½ Block vom Bahnhof
Deutsches Haus
Deutsche Bedienung
Saubere Betten
Zimmer $1.00 aufwärts
Halte mich meinen deutschen Freunden bestens empfohlen.
John R. Zurowski,
neuer Besitzer, Regina.

King Edward Hotel
Saskatoon, Sask.
Freundliche Aufnahme.
Saubere Zimmer.
Gute Mahlzeiten.
Man spricht deutsch.

Jeder Deutsche oder Deutschsprechende sollte nicht versäumen bei seinem Aufenthalte in Edmonton im
HOTEL SPRINGER
105th Str., 3 Türen Nord von Jasper, Edmonton.
einzukehren; ein Gasthof nach altdeutschem Muster. Gute deutsche Betten — Mäßige Preise.
Besitzer: Gotthold Springer früher Hotel Springer in Coblenz a. Rhein.

Hotel Regina
(Früher Victoria Hotel)
1734 Osler Straße, Regina, Sask.
Zwischen 10. u. 11. Ave.
an der Westseite des Marktplatzes.
Vollständig neu renoviert und eingerichtet.
„Der Sammelplatz der Deutschen"
Sehr mäßige Preise
August Müller

— In den Ver. Staaten wurden 2,260 Menschenleben in einem einzigen Monat (Oktober) vernichtet! Dem Automoloch zum Opfer gefallen!

Offener Schreibebrief des
Philipp Sauerampfer.

555.

Mein lieber Herr Redaktionär:

Ich fin schuhr, Sie fin von mein letzte Schreibebrief arig surpreist gewese, un in Fäkt, Sie hen die Lizzie, was meine Alte is, nit mehr wieder gekennt; well, ich auch nit. Mehbie Se hen gedenkt, daß ich die Lizzie mehbie e wenig zu viel Schempehn zu drinke gewwe hen un daß se den Weg unner den Wetter gemese is; awwer das is nit der Käs. Die Lizzie hat dann un wann en Droppe von den Stoff genomme un ich muß sage, sie hat es auch insteut, awwer dieselbe Zeit kann nie mand sage, daß die Lizzie jema's en Droppe zuviel genomme hätt, dafür is se viel zu viel vor'e Lehdie, was ich von mich nit immer sage kann.

Der Wedesweiler hat gesagt: Nau, Philipp, ich denke, mir besser duhn mal e wenig figgere. Du weißt, daß ich die Lizzie die ganze Zeit, wo du in Frankfort bist, in Tschartsch gehabt hen un du weißt auch, daß mir agried hen, daß jedes in der Partie sein Schehr bezahlt soll. Das is ahlreit hen ich gesagt, un all was nötig is, geb mich e Stehtment von alles was du für die Lizzie bezahlt hast un ich kenne dich gut genug un weiß, daß du nicks vergesse duhst!

Er hat nicks von e Stehtment wisse wolle. Was soll ich mich mit so schmale Dietehls battere, hat er gesagt. Mir ware noch zehn Dag in dem Hotel un da is die Bill vier Dahler den Dag un die Person gewese, des meint also vierzig Dahler for die Lizzie in dem Hotel. Wisse Se, Herr Redaktionär, ich fin nit so dumm wie ich aussehe. Ich hen gesagt: Wedesweiler, du besser gehst noch mal iwwer die Rechnung. Am Dag wo ich von Euch fort fin, hen ich am Morgen für mich und die Lizzie achtzig Dahler den Hotel Mennetscher bezahlt und hen dafor e Resiehl. Wenn du jetzt emal ganz genau nachrechne duhst, dann duhst du schuhr genug aussinne, daß du nicks for die Lizzie bezahlt hast un daß du auch nicks for deine Alte bezahlt hast, und das all geht zu zeige, daß du mich noch vierzig Dahler schuldig bist.

Bei Galle, sagt der Wedesweiler, ich glauwe werklich, du bist recht. Ich hen gleich genohtist, daß mit mein Geld ebbes nit stimme duht. Awwer, ich hen gedenkt, ich frage dich for das Geld un wenn es nit stimme duht, dann wirst du es schon sage, biekahs ich weiß, daß du en ehrlicher Mann bist un daß du niemand tschiehte willst. Un ich fin froh, aß es so gut ausgetörnt is.

Well, was sage Se zu so e schmale Pohteto? Am liebste hett ich gegliche, ihn e paar „Krucks" un „krumme Hinde" an den Kopp zu werfe, awwer sell hat ja noch Zeit gehabt, bis mer wieder nach die Zuhneitet Stehts komme dehte. Mer hen uniere Rechnung gesettelt un Se könne Ihre Battem-Byhts betta, daß er nit viel Ekspenzes mit die Lizzie gehabt hat. Mer hen grad ein gute Drink gehabt, da is die Lizzie gesehicht worde. Se is noch in ihren Ruhm gewese un da hen ich emal ausgefunne, daß e feine Lehdie da war, wo nach sie gefragt hat. Der Hettwehter hat die Lizzie die Kahlingkard von die Lehdie gebracht un er hat denn auch die Lehdie gleich zu die Lizzie bringe müsse. Die ganze Gesichtet hat keinder funnie zu mich geguckt, awwer es hat kein Differenz zu mich gemacht un der Wedesweiler hat auch nit gekehrt. Nach ebaut e halwe Stund fin unsere Lehdies mit die fremde Lohdie aus den Hotel fort un da hen ich erscht genohtist, daß die Kahler niemand annersicht war, als die Dehnzing Lehdie aus dem Kabarett. O du mei, was hat die so different geguckt, grad wie e arig riesenind Lehdie! Es hat mehr wie zwei Stunde genomme, befor daß se wieder reduhr fin komme, awwer es hat e lange Weil genomme befor daß ich unsere Alte rekonnoitst hen. Beide hen se ganz neue un steilische Dresses gewohre, mit kurze Schkörts un Silk Stackings un das all gewohre un beide hen se die Haar gehabbd gehabt un ihre Fehses ware aufgemacht, mit einem Wort, se hen gegackt wie Flapersch von achtzehn Jahr! Well, hen mir uns gefreut? Ei geß, mir hen! Un for die Tischehnsch war niemand rispansibbel bloß wie die Dehnzinglehdie! Ich fin arig froh dafür, biekahs jetzt wird mer doch nit mehr groß angeguckt, wenn mer mit so altfäschende Wummen an die Striet geht, un ei tell juh, ich fin for Steil, und wenn ich dabei e Kameel aus mich mache, womit ich verbleibe Ihne Ihrer liewer

Philip Sauerämpfer.

— Unterschied. „Fräulein, ich möchte einen netten Badeanzug haben."

„Fürs Wasser oder für den Strand?"

— Das neue Mädchen. Mrs.: „Das Telephon hat geklingelt. Sehen Sie doch mal nach, wer dort ist."

Dienstmädchen: „Das ist sicher eine von Ihren Freundinnen. Meine rufen mich stets nachmittags an!"

NORDDEUTSCHER LLOYD
Direkte Dampferlinie nach Halifax und von und nach
Montreal.
Auch regelmäßiger wöchentlicher Dienst von und nach
New York.
Große moderne Schiffe mit vorzüglicher Verpflegung und zuvorkommender Behandlung.
Eure eigene Sprache.
Geldüberweisungen
nach allen Ländern Europas in amerikanischer oder Landeswährung zu billigster Rate prompt ausgeführt.
Deutsche, unterstützt eine Deutsche Dampfer-Gesellschaft!
Auskunft unentgeltlich bei allen Lokalagenten oder vom
NORTH GERMAN LLOYD
(G. L. MARON, Western Manager)
654 Main St., Winnipeg, Man.
Oestliches Canada: 1178 Phillips Place, Montreal, Que.
Für das südliche Sask.: 1724 Eleventh Ave., Regina, Sask.
Alberta und British Columbia: 10235—101st Street, Edmonton, Alta.

An die Farmer von Saskatchewan!

Wir haben unsere Melville-Mühle vergrößert, mit der modernsten Maschinerie ausgestattet und mahlen nun Mehl, welches viel besser ist, als das, was wir im vorigen Jahre gemacht haben. Sie werden überrascht sein, wenn Sie die Verbesserung in Farbe und Qualität sehen werden. Kaufen Sie unser Mehl und versichern Sie sich selbst mit dem gesündesten Brot, welches aus Saskatchewaner Weizen erzeugt wird.

Melville Milling Company,
Melville, Sask.

— Die strenge Behörde. Man hat mich in den Nachbarort versetzt, wo meine Schwiegermutter wohnt!

Aha, Strafversetzung!

— Nachtragend. Es war doch stockfinster; was haben Sie für einen Anhaltspunkt, daß es gerade der Beschuldigte war, der Ihnen die Ohrfeige gab?

Durch mich hat er vor zehn Jahren seine Frau gekriegt!

— Zeitgemäßes Spiel. Mutter: Aber Bubi, was macht ihr denn da? Wie sieht denn Brüderchen aus, der ist ja ganz zerstochen! Wir spielen Mücken, Mutti!

— Das Großstadtkind. Lottchen sieht das erstemal in ihrem Leben ein Stoppelfeld. Freudestrahlend erzählt sie ihrer Mutter: „Denke dir, Muttchen, ich habe heute ein Feld gesehen, auf dem die Makkaroni wachsen!"

So eine Range.

„Fritze, wat kiekste mir denn immerzu an?"

„Onkel, du kommst mir vor wie'n Kaperschiff!"

„Wieso denn det, Fritze?"

„Weil du eene Prise nach der andern nimmst!"

— Seine Freude. Bader (zum alten Bauer, dem er den letzten Zahn zieht): „Na, warum macht Ihr denn so ein vergnügtes Gesicht?"

„Weil Ihr mir diesmal nicht den verkehrten ausreißen könnt."

— So sind sie halt. „Deine Frau hat dich also wirklich für immer verlassen? Was sagte Sie nun, als sie von dir ging?"

„Ihre letzten Worte waren: Sitzt mein Hut richtig, Karl?"

— Gut genug dafür. Bauer (zu einem andern): „Ist's wahr? Ihr schickt Euer Mädel zu einer Herrschaft in die Stadt?"

„Jawohl. Fürs Vieh ist sie mir zu dumm."

— Da werde einer klug. Der Lehrer fragt den neueintretenden kleinen Schüler, wie alt er sei. „Das weiß ich nicht", lautet die Antwort.

„Nun, dann sag' mir, wann du geboren bist", forschte der Lehrer weiter.

„Ich bin gar nicht geboren", erklärte der Kleine, „denn ich habe eine Stiefmutter."

Nicht „feine" Rasse.

„Ich weiß nicht, warum dieser Köter immer hinter mir her schnüffelt; es ist doch gar kein — Polizeihund!"

An alle Leser

dieser Zeitung in Stadt und Land zur gefl. Kenntnisnahme, daß meine Adresse jetzt folgende ist:

DR. E. K. SAUER
Arzt und Chirurg
Canada Life Bldg., 5. Stock, 11te Avenue.
Tag-Phone 8508 — Regina, Sask. — Nacht-Phone 8855-2449
Beherrsche außer der deutschen Sprache noch andere Fremdsprachen.

Neuer Abonnent
Bestellzettel

An „Der Courier", 1835 Halifax Straße, Regina, Sask.

Der Unterzeichnete bestellt hiermit den „Courier" und sendet sein erstes Lesegeld

$2.00 für das erste Jahr oder
$1.00 für das erste halbe Jahr

und ersucht um Gutschreibung des „Courier" für weitere drei Monate.

Name .....

Postamt ..... Provinz .....

Probenummern des „Courier" können Sie an folgende Adressen senden:

.....
.....
.....
.....
.....
.....